

F: Zusammenfassung

Die Daten der 441 Frauen und 105 Männer im Beobachtungszeitraum von 10 Jahren zeigte, daß adipöse Männer häufiger unter Begleiterkrankungen leiden. Sie wiesen vermehrt Komplikationen nach adipo­sitatschirurgischen Maßnahmen auf. Die Begleiterkrankungen Diabetes mellitus und Hypertonie boten tendentiell häufiger Komplikationen. Auch die Fettgewebsverteilung sowie Hyperfibrinogenämie zeigte einen tendentiellen Einfluß auf das Auftreten von Komplikationen nach adipo­sitatschirurgischen Maßnahmen. Bei Männern mit erhöhten Leptinwerten und hohem BMI waren häufiger Komplikationen vorhanden. Statistisch gesehen erreichten diese Werte jedoch keine Signifikanz. Die OP-Verfahren zeigten unterschiedliche Raten an Komplikationen. Die meisten Komplikationen traten im eigenen Kollektiv beim Einsatz von ASGB auf. Die Komplikationsrate in dem untersuchten Kollektiv ist sehr gut mit der Literatur in Übereinstimmung.

Eine präoperative Beeinflussung der Begleiterkrankungen ist demnach sinnvoll. Die sachverständige und intensive Nachsorge stellt große Anforderungen an die behandelnden Einrichtungen.